

Ausbildung Fachfrau/Fachmann Gesundheit - verschiedene Wege zum EFZ

Ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis bestätigt offiziell Ihr berufliches Wissen und Können. Sie eröffnen sich damit Weiterbildungsmöglichkeiten und verbessern Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie können das EFZ auf drei Wegen erlangen:




- Sie absolvieren eine reguläre Berufslehre
- Sie absolvieren das sogenannte Qualifikationsverfahren ohne berufliche Grundbildung nach Artikel 32 der Berufsbildungsverordnung (BBV)
- Sie absolvieren das Validierungsverfahren nach Artikel 31 der Berufsbildungsverordnung (BBV)

	FaGe Grundbildung	FaGe Nachholbildung Kt. Aargau Art. 32 BBV	FaGe Validierungsverfahren Art. 31 BBV
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> – abgeschlossene obligatorische Schulbildung – weitere Aufnahmebedingungen variieren je nach Ausbildungsanbieter – weitere Informationen für Interessierte 	<ul style="list-style-type: none"> – 5 Jahre erwerbstätig, davon 3 bis zum Abschluss der NHB in einer Gesundheitsinstitution – Einverständnis des Betriebes – gute bis sehr gute Deutschkenntnisse, mindestens B1 Berufsabschluss für Erwachsene - Kanton Aargau (ag.ch) – Eigenverantwortung, Selbstdisziplin – weitere Informationen für Interessierte 	<ul style="list-style-type: none"> – 5 Jahre Erwerbstätigkeit bei Antrag EFZ – gute bis sehr gute Deutschkenntnisse – Internetanschluss; Erstellung des Dossiers mit Hilfe eines Internetprogramms – Abklärung, ob Unterstützung seitens Arbeitgeber geboten wird – Durchhaltewillen und Eigenverantwortung
Rolle Arbeitgeber	<ul style="list-style-type: none"> – Begleitung gemäss gesetzlichen Vorgaben und Ausbildungskonzept 	<ul style="list-style-type: none"> – Einverständnis vom Arbeitgeber – Lernbegleitungen werden empfohlen 	



	FaGe Grundbildung	FaGe Nachholbildung Kt. Aargau Art. 32 BBV	FaGe Validierungsverfahren Art. 31 BBV
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> – Ausbildungsvertrag in einem Lehrbetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsvertrag, evtl. mit Ausbildungszusatz – Zulassungsbewilligung durch Berufsinspektorat für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen des Kantons Aargau Nach Erhalt der Zulassung und der bezahlten Gebühr von Fr. 300.- findet das Modulvereinbarungsgespräch an der OdA GS Aargau statt – Absolvierung der Module je nach Vorbildung 	<ul style="list-style-type: none"> – Phase 1: Information und Beratung – Phase 2: Bilanzierung <i>Erarbeitung eines persönlichen Dossiers über die Kompetenzen der Kandidatinnen/Kandidaten.</i> – Phase 3: Beurteilung <i>Beurteilung des Dossiers und Vergleich mit dem Qualifikationsprofil eines FaGe-Abschlusses durch Prüfungsexperten.</i> – Phase 4: Validierung <i>Bestätigung der Qualifikationsbereiche, die als gleichwertig anerkannt werden.</i> – Zusatzphase 4+: ergänzende Bildung <i>Nachholen der Qualifikationen, die in Bezug auf den FaGe-Abschluss nicht erreicht wurden.</i> – Phase 5: Zertifizierung <i>Prüfungsbehörde stellt das Zertifikat aus, wenn alle Qualifikationen nachgewiesen sind.</i>
Ausbildungsverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> – Lehrbetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> – Sie lernen eigenverantwortlich 	<ul style="list-style-type: none"> – Sie lernen eigenverantwortlich
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> – 3 Jahre – Berufsmaturität Gesundheit und Soziales möglich 	<ul style="list-style-type: none"> – 2 Jahre, Verlängerung auf 3-4 Jahre möglich – 100 Kurstage Theorie und üK bei Besuch aller Module. 	<ul style="list-style-type: none"> – 1-5 Jahre <i>Die Dauer ist abhängig von den Bilanzierungskursen und den Terminen für die Beurteilung durch die Prüfungsexperten und vom Umfang der Kompetenzen, die von den Kandidatinnen/Kandidaten nachgeholt werden müssen.</i>



	FaGe Grundbildung	FaGe Nachholbildung Kt. Aargau Art. 32 BBV	FaGe Validierungsverfahren Art. 31 BBV
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> – Lehrmittel <i>Die Kosten für den Besuch von Unterricht und überbetrieblichen Kursen werden vom Kanton und vom Lehrbetrieb getragen.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – CHF 300 Zulassungsgebühr Kanton – CHF 50 Gebühr für Modulvereinbarungsgespräch – CHF 4'500 bei Besuch aller Module inkl. Lehrmittel (CHF 200, Stand Oktober 2018) 	<ul style="list-style-type: none"> – ca. CHF 1850 Anmeldung, Beurteilung, Bilanzierung, Coaching – Lehrmittel – weitere Kosten bei ergänzender Bildung, je nach Besuch der Module oder individuellem Coaching
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> – Qualifikationsverfahren <div style="text-align: center;"></div> <ul style="list-style-type: none"> – Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis 	<ul style="list-style-type: none"> – Qualifikationsverfahren <div style="text-align: center;"></div> <ul style="list-style-type: none"> – Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis 	<ul style="list-style-type: none"> – Beurteilung durch Expertin/Experte <div style="text-align: center;"></div> <ul style="list-style-type: none"> – Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

Weiterführende Links

<http://www.bildungsleistungen.ch>

http://www.ajb.zh.ch/internet/bildungsdirektion/ajb/de/berufsberatung/berufsabschluss_nachholen.html

<http://www.puls-berufe.ch/?page=26>

Vom Vorstand verabschiedet am 19. Februar 2014

Überarbeitet von der Fachstelle im Januar 2024